

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 22

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehrten Verkehrs infolge des nächsten Jahr zu eröffnenden Albulabahn in Aussicht genommen und in der andern Erwartung, St. Moritz werde sich immer mehr und mehr auch als Winterkurort neben Davos stellen. Die Bauleitung ist Herrn Koller in St. Moritz übergeben worden. Das Haus soll 400 Betten enthalten. An Gediegenheit der Ausstattung, Bequemlichkeit und Vorzügen in sanitärischer Hinsicht soll es dem Allerbesten gleichkommen. Eine Fassade von 100 Meter Länge wird einen Turm von zirka 65 Meter Höhe tragen, von dem Flügel ausgehen, die wieder in turmartige Endstöcke auslaufen. Das Hotel ist in Händen einer Gesellschaft, für welche die H. H. Töndury-Zehnder, P. Perini, H. Tetter, C. Flugi, E. Gredig-Fanconi, A. Robbi und Steffani Verwaltungsräte sind.

Das Streikgesetz in Genf. Nach dem großen Bauarbeiterstreik des Jahres 1898 wurde für den Kanton Genf ein „Streikgesetz“ erlassen. Seine wesentlichsten Bestimmungen lauten: Jede geforderte Tarifänderung — also sowohl bezüglich der Arbeitszeit, als auch des Arbeitslohnes — kann durch Streik erst nach vorheriger 6monatlicher Ankündigung zu erringen versucht werden, während die Arbeitgeber ebenfalls zu einer vorherigen sechsmonatlichen Ankündigung der Tarifänderung verpflichtet sind. Während dieser Zeit hat eine 7gliedrige Kommission jener Gewerkschaft, welcher die den Streik planenden Arbeiter angehören, mit dem gewerblichen Schiedsgerichte über die streitigen Punkte zu verhandeln. Dem Schiedsgerichte gehören Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Stärke an, zu denen sich Delegierte des Regierungsrates gesellen. Bleiben die Verhandlungen mit dem Schiedsgerichte erfolglos, so hat die Gewerkschaftskommission und die Gewerbekammer dem Staatsrate die Streikfragen zur Vermittlung zu unterbreiten. Erst wenn dessen Intervention ebenfalls erfolglos bleibt und inzwischen die sechsmonatliche Frist verstrichen ist, darf der Streik beginnen. Gegen dieses Gesetz Zuwiderhandelnde sind mit größeren Freiheitsstrafen bedroht. Die Bestimmungen haben, wie ersichtlich, den Zweck, Streiks zu verhüten. Aber die überwiegende Mehrheit der Genfer Arbeiterschaft ist gegen dieses Gesetz, weil die Kündigungszeit — 6 Monate — einen Streik fast unmöglich, jedenfalls aber meist unwirksam macht, da die Arbeitgeber sich inzwischen nach anderen Arbeitskräften umsehen können. Die Genfer „Fédération“ (Gewerkschaftsbund) bekämpft das Streikgesetz seit seinem Bestehen. Einzelne Bestimmungen desselben — z. B. daß der die Verhandlung führenden Gewerkschaftskommission nur Schweizerbürger angehören dürfen — wurde durch die Praxis außer Kraft gesetzt, da manche Gewerkschaften fast ausschließlich Ausländer als Mitglieder aufweisen. Für die Mitglieder des Schiedsgerichts ist die Schweizer Staatsbürgerschaft auch noch heute Bedingung. Zweifellos ist durch dieses Gesetz mancher Streik verhindert worden. Das heißt, einen direkten Streik gab es überhaupt nicht, aber dafür indirekte. So wurde z. B. bei der letzten Lohnbewegung der Schneider die Taktik befolgt, die Arbeit — ohne Stellung von Forderungen — vierzehntägig zu kündigen und nur bei Tarifierhöhung wieder aufzunehmen. Die Sperre über die Genfer Ateliers wurde aber von der Zentralgewerkschaftskommission, die ihren Sitz in Bern hat, also der Genfer Gerichtsbarkeit nicht untersteht, verhängt. So wird auch dieses Gesetz unwirksam gemacht. Die einzige, der diesem Gesetze entspringenden Institutionen, die dauernd erfolgreich wirkt, ist das Schiedsgericht, das eben wieder einen Erfolg zu verzeichnen hat. Der drohende Streik der Straßenbahnbediensteten wurde nach wochenlangen Verhandlungen des Schiedsgerichtes mit Delegierten der Straßen-

bahngesellschaft und Vertretern der Angestellten verhütet und eine Verständigung erzielt. Die Lohnforderungen des Straßenbahnpersonals wurden in allen Punkten zugestanden. Auch im Kanton St. Gallen besteht eine ähnliche Einrichtung, aber ohne jene sechsmonatliche Frist wie in Genf. Die St. Galler Regierung hat den Beschluß gefaßt, jeweilen, wenn ein Streik drohe, oder ausgebrochen sei, sofort den streitenden Parteien ihre Vermittlung anzutragen und im Amtsblatt das Ergebnis ihrer Bemühungen zu veröffentlichen. Sie hofft dadurch eine moralische Wirkung zu erzeugen und eine Verständigung der Parteien zu erzielen.

Die Glashütte Wauwil (Zugern), vormals Siegmart & Cie., kommt am 23. Oktober nächsthin zu freiwilliger Versteigerung. Die Glasindustrie Wauwils hat ein bekanntes Renommee und bietet einem tüchtigen Geschäftsmanne eine Existenz.

Die dreizehn Papierfabriken der Schweiz bedürfen zur Herstellung von Holzstoff und Cellulose ungefähr 150,000 Ster, was 10—15 Prozent der sämtlichen forstlichen Zwischennutzungen und einen Geldbetrag von anderthalb Millionen ausmacht.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Kauf- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

460. Wer liefert ☐ zugeschnittene Buchen- und Eichenträmel von trockenem Holz, 80—115 cm lang, 14 cm dick?

461. Komme öfters in die Lage, als Beigabe zu meinem Katalog oder als Prospekt vervielfältigten von Zeichnungen und Schriftstücken zu verwenden. Bisher wurden heliographische Blätter hergestellt und Schriftstücke hektographiert. Erstere ist aber ziemlich zeitraubend und kostspielig. Welcher Apparat oder welche Methode eignet sich für Anfertigung solcher Blätter am besten? Für gütige Auskunft besten Dank. Chr. Luthiger, mech. Drechslererei, Zug.

462. Gibt es ein Geschäft, das im Oktober oder November eine Betonmischmaschine für Handbetrieb für kürzere Zeit zu vermieten hätte? Würde eventuell eine solche kaufen. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Leistungsfähigkeit unter Nr. 462 an die Exp.

463. Wer erstellt Trockenanlagen für Bretter? Raumbedarf zirka 5—6 Waggons. Könnte jemand mit Plan und Kostenberechnung dienen?

464. Kann mir jemand in- oder ausländische Adressen von leistungsfähigen Kautschukfabriken angeben? Zum voraus besten Dank.

465. Welche Holzhandlung in der Schweiz liefert Palisander-, Korallen- und Ebenholz und andere fremde Holzarten in Flecklingen oder Stämmen per Zentner?

466. Wer liefert oder fabriziert fournierte Portierenstangen mit und ohne Zugnute?

467. Wer ist Lieferant von Sekretären, nußbaumfourniert, an Wiederverkäufer? Offerten unter Nr. 467 an die Expedition.

468. Wer liefert Acetylengas-Heizeinrichtungen für Wohnstuben und Bureau?

469. Benötige 3 Zylinderöfen mit Warmlasten und Kofseuerung samt Bodenplatte und beweglichem Vorblech. Offerten unter Nr. 469 an die Expedition.

470. Wer hätte eine noch gut erhaltene Wandfäge mit zirka 1 m bis 1.20 m Nollendurchmesser zu verkaufen, ebenso eine kombinierte Hobel- und Abriechmaschine, wenn möglich mit 500 mm Tischbreite? Offerten direkt an Vogel, Mechaniker, Hestibach-Rüschnacht (Büsch).

471. Befassen sich schweizerische Firmen mit Anfertigung oder Lieferung von Gelenkfedern und dazu passenden Kettenrädern? Adressen unter Nr. 471 befördert die Expedition.

472. Wer kann mir gute Schirm- und Stockfabriken in der Schweiz nennen zum Bezuge diesbezüglicher Fournituren aller Art (auch Schirmhölzer)?

473. Wer liefert Räder oder Reife aus gebogenem Holz für Kinder spielwagen?

474. Wer liefert ausgeschrobte, bürre Werkhölzer von Weißbuchenholz für Regel, 13—14 cm dick und 42—45 cm lang?

475. Wer liefert oder fabriziert Regel von Weißbuchenholz, event. nach Maß oder Zeichnung, an Wiederverkäufer?

476. Wer liefert schöne Zwetschgenbaum-Läden, 30—35 mm dick? Offerten unter Nr. 476 befördert die Expedition.

477. Wer hätte einen Einsagatter und eine Klemmschaltung billig zu verkaufen oder wer liefert neue und welche Systeme bewähren sich am besten? Gefl. Offerten an A. Huber, Sägerei, Pfaffnau (Zugern).

478. Welches Haus fabriziert Filzstoff, geeignet zur Anfertigung von Samaschen?

479. Wer verfertigt gelochtes Blech nach Maß, 100 × 20 cm, nach Skizze, 1 1/2 mm stark, aus Schwarzblech?

480. Wer hätte einen gebrauchten, möglichst großen Ringstock abzugeben? Offerten an Joh. Flückiger, Schmied, Eggmühl (Bern).

481. Welches ist die bewährteste Fassadenfarbe zum Anstrich auf Zement- oder Kalkputz und wer liefert solche? Offerten nimmt entgegen Josef Keller, Bauunternehmer, Ballenschwil b. Muri (Aarg.)

Kanderner

Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 407. Bin im Besitze einer Wanne für galvanische Bäder aus saure- und alkali-beständigem Steinzeug. Dimensionen 100 × 40 × 40. Inhalt 160 Liter. Bitte um Ihre Adresse. G. Leberer, Löff.

Auf Frage 423 a. Das beste, billigste und vorzüglichste Mittel, um Erdölbohlen zu erhitzen, ist Acetylengas mit Luftdruck. Wir erstellen komplette Öteinrichtungen bei tadelloser Funktion. Bösch u. Cie., Acetylenapparaten- und Metallwarenfabrik, Flums.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich gefl. an das Erste Spezialgeschäft für hydraulische Widder von Joh. Schlumpf in Steinhäusen (Zug), das die leistungsfähigsten, billigsten und einfachsten hydraul. Widder verfertigt und auf Wunsch die Erstellung der ganzen Anlage mit Garantie übernimmt. Genanntes Geschäft hat schon über 600 hydraulische Widder geliefert im In- und Auslande, für alle möglichen Verhältnisse.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Alb. Bütthi, Technisches Bureau in Oberburg (Bern).

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Joh. Stöckli, Brunnenmacher, Buttisholz, wo Sie ganz genaue Auskunft erhalten.

Auf Frage 433. Sägmehl zu Briquets zu pressen, ist mittels entsprechender Vorrichtungen eine bekannte Fabrikation und man hat z. B. in Bayern seinerzeit sogar sogenannte Reiskwölfe gebaut, um sonstige Holzabfälle mitverwenden zu können. Derlei Anlagen sind aber teuer und rentieren nur, wenn große Massen von Briquetfabrikation zur Verfügung stehen. Für mittlere und kleine Betriebe empfiehlt es sich, die einfache Mischung mit bekannten Bindemitteln zu wählen, die ich Ihnen auf Wunsch mitteile. L. Wagner, Baumeister, Wiesbaden.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Auf Fragen 434 und 435. Mittels warmer Luft allein kann man wohl trocknen, aber langsam. Deshalb muß man die warme Luft kondensieren, weil sie als trockene Luft natürlicher Weise auch viel rascher zum Ziele führt. So einfach diese Methode ist, so vielfach will sie nicht verstanden werden und man möchte Einrichtungen kennen lernen, um sich von der Wirkung zu überzeugen und das große Risiko von 20 Mark nicht übernehmen zu brauchen. Artikel 8 des Bundesgesetzes vom 23. April 1883 schügt aber Zeichnung und Beschreibung vor Nachahmung ohne Erlaubnis, worauf ich hierdurch aufmerksam mache. L. Wagner, Baumeister, Wiesbaden.

Auf Frage 435. Verlangen Sie von der unterzeichneten Firma die Broschüre „Ueber Trocknen und Trockenanlagen“, welche Abhandlung Interessenten gratis zugestellt wird. Daraus können Sie entnehmen, was von einer wirklichen Trockenanlage, die ihren Zweck erfüllt, verlangt werden kann. E. Wysser u. Co., Ventilationsingenieure, Zürich II, Spezialfabrikation und Installation von Lüftungs- und Trockenanlagen.

Auf Frage 442. Die besten und billigsten Gartenbeet-Einfassungen sind 1 m lange Zementplatten, gekrönt oder glatt, tonisch,

am Fuß 8 cm, am Kopf 5 cm breit, und an den Stoßfugen ineinander greifende Fugen. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Alb. Heusermann, Zementier, Kloten.

Auf Frage 442. Schöne Einfasssteine (sogen. Findlinge) für Gartenbeete liefert zu billigen Preisen Joh. Ehrat, Ziegelei Bohn (Schaffhausen).

Auf Frage 442. Die beste Garteneinfassung statt Buchs sind Zementplättchen, in jeder Zementwarenhandlung zu haben.

Auf Frage 444. E. Hänny u. Cie. in Weilen wünschen mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage 444. Zur Fabrikation von Massenartikeln ist meine mechanische Werkstätte aufs beste eingerichtet, insofern es sich um Metall- und nicht um Eisenartikel handelt. Bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. A. Müller, Armaturenfabrik, Basel.

Auf Frage 444. Die Armaturenfabrik Lys (Bern) ist hiezu bestens eingerichtet.

Auf Frage 444. Köhler u. Bockhardt, Kupferschmiede, Metallgießerei und Dreherei in Basel, wünschen mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage 445. Offerieren dem Fragesteller Armbrustbogen in jeder Stärke, ebenso auch Armbrüste mit Stecher. A. Walser, in Firma J. Schmid u. Cie., Altkätten (St. Gallen).

Auf Frage 449. Wenden Sie sich an Joh. Stöckli, Brunnenmacher, Buttisholz, wo Sie ganz genaue Auskunft erhalten.

Auf Frage 449. Für Ihre Verhältnisse wird ein hydraulischer Widder in Betracht kommen. Wenden Sie sich diesbezüglich an Alb. Bütthi, Techn. Bureau in Oberburg (Bern).

Auf Frage 451. Wenden Sie sich an Fr. Eslinger, Kochherdfabrik, Basel.

Auf Frage 454. Einen gebrauchten Pferdigen, noch in sehr gutem Zustande befindlichen, mit elektrischer Zündung versehenen Benzinmotor neueren Modells hat ausnahmsweise billig abgegeben Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Zürich, Waisenhausquai 7.

Asphalt-Isolirplatten

in nur prima Qualität mit Papp- und Filzeinlage für Grundmauern- und Brückenisolierungen.

I^a Isoliertteppich

beste Unterlage unter Linoleum und zur Dämpfung des Schalles.

I^a imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel zum Schutz gegen Feuchtigkeit unter Tapete,

liefert als Spezialität die 826 c

Holzement-, Dachpappen- und Asphalt-Fabrik

C. F. WEBER, Muttens-Basel.

Telephon 4317. Telegr.-Adr.: Dachpapp-Fabrik.

Submissions-Anzeiger.

Die **Schühengeseellschaft Ariens** eröffnet Konkurrenz über **Renovation der Honnerie** und über **Abänderung der fehlerhaft konstruierten Telephon-Anlage** in ihrer Schließkammer im Obernau. Auf Uebernahme der Arbeit Reflektierende mögen sich melden bei Hans Williger, Oberschlüssenmeister, Ariens. Nur ganz tüchtige Fachleute, die imstande sind, für die gelieferte Arbeit volle Garantie zu leisten, können berücksichtigt werden.

Wasserversorgung Hornussen. Die Gemeinde Hornussen (Aargau) eröffnet Konkurrenz über folgende Arbeiten:

1. **Führung** von der Quelle bis Reservoir.
2. Erstellen eines **Reservoirs**, Liefern und Legen der **Hauptleitung** nebst nötigen **Formstücken**.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben sind verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung Hornussen“ bis 6. September an die Wasserversorgungskommission zu richten.

Die **Lieferung von circa 300 Kubikmeter Bruchsteinen zur Eberkorrektur bei Ramsen.** Uebernahmehausofferten sind bis 5. Sept. schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift „Bruchsteinlieferung“ versehen an die kant. Wasserbau-Inspektion in Schaffhausen franco einzugeben, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme aufliegen.